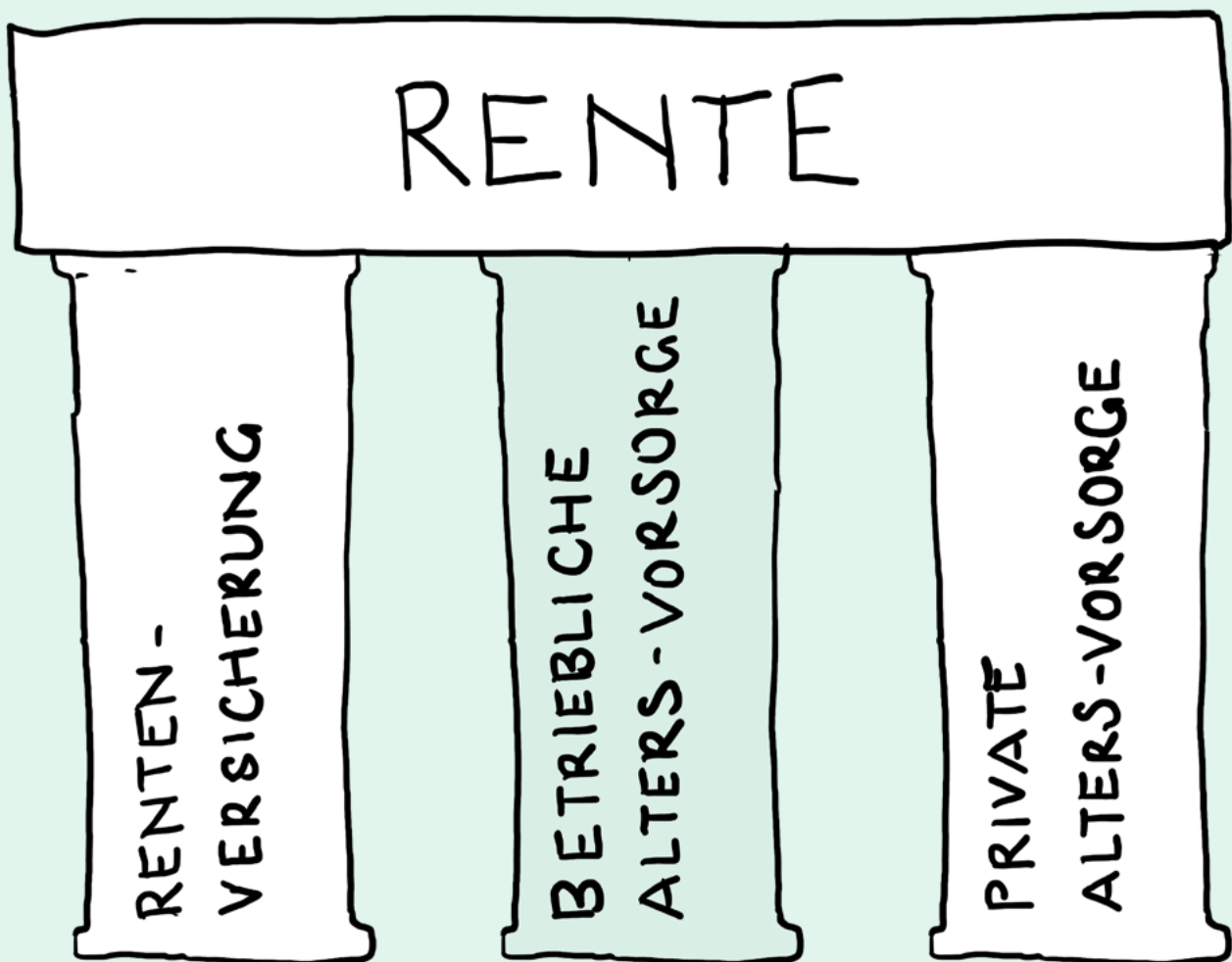


# Die betriebliche Alters-Versorgung

Infos in Leichter Sprache



## Informationen in Leichter Sprache

Leichte Sprache **hilft Menschen mit Behinderungen:**

Die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben.

Leichte Sprache hat Regeln:

Die das Verstehen einfacher machen.

**Die Versicherer** haben viele Infos über Versicherungen.

Diese Infos gibt es jetzt auch in Leichter Sprache.

Die Infos in Leichter Sprache stimmen.

In diesem Text sind **viele Sachen erklärt:**

Damit Sachen einfacher zu verstehen sind.

Dieser Text enthält aber **vielleicht nicht alle Infos**

aus dem Text in schwerer Sprache.

Zum Beispiel haben wir manchmal die genauen Zahlen weggelassen.

Wenn Sie alle Zahlen lesen wollen:

Lesen Sie bitte den Text in schwerer Sprache.

Dieser Text ist manchmal nur in **männlicher Sprache** geschrieben.

Wir machen das so:

Damit man den Text **besser lesen** kann.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterin steht nicht im Text.

Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.

Und alle anderen Menschen.

**Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.**

Uns sind alle Geschlechter gleich wichtig.

# Inhalts-Verzeichnis

<b>Das ist eine betriebliche Alters-Versorgung.....</b>	<b>5</b>
<b>Möglichkeiten der betrieblichen Alters-Versorgung.....</b>	<b>5</b>
<b>Diese Menschen haben ein Recht auf eine betriebliche Altersversorgung .....</b>	<b>6</b>
So wird aus dem Gehalt ein Beitrag zur Betriebs-Rente: Die Entgelt- Umwandlung .....	7
<b>So funktioniert die Betriebliche Alters-Versorgung .....</b>	<b>8</b>
Erste Möglichkeit: Die Direkt-Zusage oder die Pensions-Zusage.....	8
Zweite Möglichkeit: Die Unterstützungs-Kasse .....	9
Dritte Möglichkeit: Die Direkt-Versicherung.....	9
Vierte Möglichkeit: Die Pensions-Kasse .....	10
Fünfte Möglichkeit: Der Pensions-Fonds.....	11
<b>Die Steuer für die Betriebs-Rente .....</b>	<b>12</b>
<b>Die Sozial-Abgaben für die Betriebs-Rente.....</b>	<b>12</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>13</b>
<b>Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht .....</b>	<b>15</b>

Unser Inhalt-Verzeichnis hilft Ihnen:

Damit Sie schnell zu den wichtigen Themen kommen.

Das Inhalts-Verzeichnis hilft noch mehr:

Wenn Sie den Text am Bild-Schirm lesen.

Sie können dann auf das Thema klicken:

Das Sie lesen wollen.

Sie kommen dann sofort zu dem Thema.

## **Die Liste mit Erklärungen am Ende vom Text: Das Glossar**

Wir **erklären viele Sachen** über die Versicherung in diesem Text.

Manche Wörter brauchen eine lange Erklärung.

Wir haben die Wörter darum nicht im Text erklärt.

Die Wörter sind **am Ende vom Text erklärt** ab der Seite 13.

Sie können die Worte nachsehen:

Wenn Sie die Erklärung lesen wollen.

Sie erkennen die erklärten Worte ganz einfach an der **Farbe**.

Die erklärten Worte sind blau.

So wie dieses Wort: **Versicherung**.

Am Bild-Schirm können Sie einfach auf die Wörter klicken.

Sie kommen dann zu der Erklärung.

# Das ist eine betriebliche Alters-Versorgung

Die betriebliche Altersversorgung ist Geld:

Das der **Arbeit-Geber** dem **Arbeit-Nehmer** gibt für die **Rente**.

Die betriebliche Altersversorgung kürzt man ab: bAV.

So spricht man das: beh ah fau

Man sagt auch **Betriebs-Rente** zur betrieblichen Altersversorgung.

Die betriebliche Altersversorgung gibt es auch:

Wenn der **Arbeit-Nehmer selbst Geld spart** von seinem Gehalt.

Der Arbeit-Geber gibt dann noch etwas Geld dazu.

Der Arbeit-Geber hat die **Pflicht**:

Einen bestimmten Anteil zu geben.

Der Arbeit-Geber kann aber noch **mehr Geld freiwillig** dazu-geben.

Die Arbeit-Geber machen das zum Beispiel:

Weil Menschen dann gerne bei ihnen arbeiten.

Und die Arbeit-Geber damit **Steuern** und **Sozial-Abgaben** sparen können.

Die betriebliche Altersversorgung ist **nicht das gleiche wie die gesetzliche Renten-Versicherung**.

Arbeit-Nehmer und Arbeit-Geber haben dafür einen **Vertrag**.

## Möglichkeiten der betrieblichen Alters-Versorgung

Der Arbeit-Geber kann Geld zu diesen Sachen dazu-geben:

- Der Alters-Rente.
- Der Versorgung für Hinterbliebene:  
Wenn der Arbeit-Nehmer stirbt.
- Der Rente bei **Berufs-Unfähigkeit**.

# Diese Menschen haben ein Recht auf eine betriebliche Altersversorgung

**Jeder Arbeit-Nehmer** hat das **Recht**

auf eine betriebliche Altersversorgung:

Wenn der Arbeit-Nehmer für die gesetzliche Renten-Versicherung zahlt.

Zum Beispiel diese Arbeit-Nehmer:

- **Unbefristet angestellte** Mitarbeiter

Im Arbeits-Vertrag von diesen Mitarbeitern steht nicht:

Wann der Vertrag endet.

Die Mitarbeiter bleiben so lange im Unternehmen:

Bis es eine Kündigung gibt.

Oder der Mitarbeiter in Rente geht.

- **Geringfügig Beschäftigte**

Geringfügig Beschäftigte verdienen nur wenig Geld.

Die Beschäftigten müssen darum weniger Abgaben zahlen

für die gesetzliche Rente oder die gesetzliche Kranken-Versicherung.

- **Teilzeit-Kräfte**

- **Auszubildende**

- Angestellte mit einem **befristeten Arbeits-Vertrag**

In einem Arbeits-Vertrag steht manchmal ein Datum:

Wann der Arbeits-Vertrag endet.

Die Mitarbeiter sind nach diesem Datum nicht mehr angestellt.

Dafür ist keine Kündigung nötig.

- **Geschäfts-Führer**

Der Arbeit-Geber muss Geld zu der betrieblichen Altersversorgung

dazu tun seit dem Jahr 2019.

Es gibt viele Arbeits-Verträge:

In denen Regeln für die Betriebs-Rente stehen.

## **So wird aus dem Gehalt ein Beitrag zur Betriebs-Rente: Die Entgelt-Umwandlung**

Es ist gut für den Arbeit-Nehmer:

Wenn der Arbeit-Geber die Betriebs-Rente alleine bezahlt.

Aber nicht alle Arbeit-Geber können die Betriebs-Rente bezahlen.

Die Arbeit-Nehmer können aber **selbst für die Betriebs-Rente sorgen**.

Die Arbeit-Nehmer können einen Teil von ihrem Gehalt sparen für die Betriebs-Rente.

Das nennt man **Entgelt-Umwandlung**.

Entgelt ist ein anderes Wort für Gehalt oder Lohn.

Der Arbeit-Nehmer bekommt **etwas weniger Gehalt ausgezahlt**.

Ein kleiner **Teil vom Gehalt wird gespart** für die Rente.

Die Arbeit-Nehmer **sorgen so für ihr Alter vor**.

Und die Arbeit-Geber **sparen Steuern und Sozial-Abgaben**.

Der Arbeit-Nehmer **kann nur einen bestimmten Teil vom Gehalt sparen** für die Rente jeden Monat.

Der Arbeit-Geber kann Ihnen sagen:

Wie viel Sie jeden Monat sparen können.

Der gesparte Teil vom Gehalt wird dann sicher angelegt.

Der Arbeit-Geber sorgt dafür:

Dass das Geld sicher angelegt wird.

# So funktioniert die Betriebliche Alters-Versorgung

Es gibt **5 verschiedene Möglichkeiten**:

Wie die Betriebs-Rente gespart werden kann.

## **Erste Möglichkeit:**

### **Die Direkt-Zusage oder die Pensions-Zusage**

Der Arbeit-Nehmer und der Arbeit-Geber haben einen Vertrag.

Der Arbeit-Geber bezahlt dem Arbeit-Nehmer die Betriebs-Rente:

Wenn der Arbeit-Nehmer das Renten-Alter erreicht hat.

Der Arbeit-Nehmer und seine Familie sind auch abgesichert:

Wenn der Arbeit-Nehmer früher stirbt oder nicht mehr arbeiten kann.

Die **Höhe** von der Rente ist unterschiedlich.

Das richtet sich:

- Nach der Höhe vom Einkommen.
- Wie lange der Mensch in dem Unternehmen gearbeitet hat.

Die Versicherten bekommen die Rente auch:

Wenn der Arbeit-Geber pleite geht.

Dafür gibt es eine **besondere Versicherung**:

Den **Pensions-Sicherungs-Verein**.

**Meistens bezahlt der Arbeit-Geber** die Direkt-Zusagen.

Der Arbeit-Nehmer kann auch Beiträge bezahlen:

Wenn der Arbeit-Nehmer und der Arbeit-Geber das wollen.



## **Zweite Möglichkeit:**

### **Die Unterstützungs-Kasse**

Der Betrieb spart das Geld von den Arbeit-Nehmern nicht selbst.

Der Betrieb **gründet zum Beispiel einen Verein.**

Der Verein kümmert sich dann um die **Alters-Rente.**

Es können auch mehrere Betriebe zusammen einen Verein gründen.

Die Beiträge für die Betriebs-Rente bezahlen

die Arbeit-Geber oder die Arbeit-Nehmer durch die **Entgelt-Umwandlung.**

Die Versicherten bekommen die Rente auch:

Wenn der Arbeit-Geber pleite geht.

Dafür gibt es den **Pensions-Sicherungs-Verein.**

## **Dritte Möglichkeit:**

### **Die Direkt-Versicherung**

Der Arbeit-Geber macht eine **Lebens-Versicherung** für den Arbeit-Nehmer bei einem **Versicherungs-Unternehmen.**

Die Kosten von der Lebens-Versicherung für die Arbeit-Nehmer senken die Steuern für den Arbeit-Geber.

Der Arbeit-Geber und auch die Arbeit-Nehmer **sparen dabei Steuern und Sozial-Abgaben.**

Lebens-Versicherungen in Deutschland sind **sehr sicher.**

Versicherungs-Unternehmen werden sehr stark kontrolliert.

Der Arbeit-Nehmer hat also **eine große Sicherheit:**

Dass er seine Rente auch bekommt.

Darum hat der Pensions-Sicherungs-Verein nichts zu tun mit der Direkt-Versicherung.

## **Vierte Möglichkeit: Die Pensions-Kasse**

**Pensions-Kassen** sind **besondere Versicherungen**.

Sie **arbeiten zusammen** mit **Betrieben**.

Die Betriebe sorgen dafür:

Dass die Pensions-Kassen gut arbeiten können  
und genug Geld für die Zahlungen haben.

Die Pensions-Kassen machen einen **Vertrag mit den Arbeit-Nehmern**.

Der Vertrag sagt:

Der Arbeit-Nehmer oder seine Familie bekommt Geld:

Wenn der **Versicherungs-Fall** eintritt.

Die Pensions-Kassen sind **Versicherungen**.

**Versicherungen in Deutschland sind sehr sicher**.

Versicherungs-Unternehmen werden sehr stark kontrolliert.

Der Arbeit-Nehmer hat also eine große Sicherheit:

Dass er seine Rente auch bekommt.

Die Pension-Kassen legen das Geld von den Versicherten an.

Sie sind dabei aber sehr vorsichtig.

Damit die Versicherungs-Nehmer **kein Geld verlieren**.

## **Fünfte Möglichkeit: Der Pensions-Fonds**

Der Pensions-Fonds ist ein besonderes Unternehmen:

Ein **Versorgungs-Träger**.

Fonds spricht man: fons.

Der Versorgungs-Träger macht einen **Vertrag mit den Arbeit-Nehmern**.

Der Vertrag sagt:

Der **Arbeit-Nehmer oder seine Familie** bekommt Geld:

Wenn der **Versicherungs-Fall** eintritt.

Die Pensions-Fonds legen das Geld für die Betriebs-Rente an.

Die Pensions-Fonds legen das Geld **vernünftig** an.

Die Regeln für die Pensions-Fonds sind aber nicht so streng.

Die Pensions-Fonds können darum **etwas mehr Risiko** eingehen.

Darum können Pensions-Fonds **vielleicht auch mehr Gewinn** machen.

Die Versicherten bekommen dann **mehr Geld oder mehr Rente**.

### **Achtung**

Es kann aber auch passieren:

Dass der Pensions-Fonds **weniger Gewinn macht**.

Oder dass der Pensions-Fonds **Geld verliert**.

Dann gibt es **weniger Geld für die Versicherten vom Pensions-Fonds**.

Damit die Arbeit-Nehmer **nicht weniger Geld bekommen**:

Dann zahlt der Arbeitgeber das fehlende Geld ein.

## Die Steuer für die Betriebs-Rente

Sie müssen die Betriebs-Rente versteuern **mit Ihrem Steuer-Satz**.

Ein hoher Steuer-Satz bedeutet:

Sie müssen einen **großen Teil** von Ihrem Geld als Steuern bezahlen.

Ein **niedriger** Steuer-Satz bedeutet:

Sie müssen einen **kleinen Teil** von Ihrem Geld als Steuern bezahlen.

Viele Menschen haben im Alter einen niedrigen Steuer-Satz:

Weil sie **im Alter weniger Geld verdienen**.

Sie müssen dann **weniger Steuern bezahlen für die Rente**

als für Ihr Gehalt.

Die **genauen Regeln** für die Steuern

können Sie **mit Ihrem Versicherungs-Unternehmen besprechen**.

## Die Sozial-Abgaben für die Betriebs-Rente

Sie müssen **wahrscheinlich Beiträge bezahlen** von der Betriebs-Rente für **Kranken-Versicherung und Pflege-Versicherung**.

Die **genauen Regeln** für die Sozial-Versicherungen

können Sie **mit Ihrem Versicherungs-Unternehmen besprechen**.

# Glossar

## Arbeit-Geber

Ein Mensch oder ein Unternehmen gibt einem Menschen eine Arbeit.  
Der Arbeit-Geber bezahlt für die Arbeit Lohn oder Gehalt.

## Arbeit-Nehmer

Ein Mensch arbeitet in einem Unternehmen  
oder für einen anderen Menschen.  
Der Mensch bekommt dafür Geld.

## Berufs-Unfähigkeit

Menschen können nicht mehr Arbeiten wegen einer Krankheit  
oder einer Behinderung.  
Oder die Menschen können nur noch sehr wenig arbeiten.  
Der Zustand wird auch nicht mehr besser.

## Entgelt-Umwandlung

Die Arbeit-Nehmer können aber **selbst für die Betriebs-Rente sorgen**.  
Die Arbeit-Nehmer können einen Teil von ihrem Gehalt sparen  
für die Betriebs-Rente.  
Das nennt man **Entgelt-Umwandlung**.  
Entgelt ist ein anderes Wort für Gehalt oder Lohn.

## **Gesetzliche Renten-Versicherung**

Die Renten-Versicherung gehört zu den Sozial-Versicherungen.  
Menschen bezahlen ein Teil von ihrem Einkommen für die Renten.

## **Sozial-Abgaben**

Menschen müssen einen Teil von ihrem Einkommen  
für besondere Versicherungen bezahlen.  
Diese Versicherungen sind vom Gesetz festgelegt.  
Sie heißen darum auch gesetzliche Sozial-Versicherungen.  
Das ist zum Beispiel:

- Die Renten-Versicherung
- Die Pflege-Versicherung
- Die Kranken-Versicherung

## **Steuern**

Menschen müssen von ihrem Einkommen einen Teil an den Staat bezahlen.  
Der Staat bezahlt mit dem Geld von den Steuern Sachen für alle Menschen.  
Zum Beispiel Schulen oder die Polizei.

## **Versicherungs-Fall**

Im Versicherungs-Vertrag steht:  
Wann die Versicherung Sachen tun muss.  
Zum Beispiel Geld bezahlen.  
Der Versicherungs-Fall ist dann:  
Wenn die Versicherung Leistungen bezahlt.

# Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht

Das Büro für Leichte Sprache Köln hat den Text gemacht.

Kirsten Scholz hat den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Dirk Stauber und Jan Freiha haben den Text geprüft.

Das Büro für Leichte Sprache Köln macht Leichte Sprache nach den Regeln von **Inclusion Europe**.

Sie bekommen im **Internet** mehr Infos über Inclusion Europe.

Das ist die Internet-Adresse: [www.inclusion-europe.eu/easy-to-read](http://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read)

Gesamtverband der  
Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43G

10117 Berlin

[www.dieversicherer.de](http://www.dieversicherer.de)